

# Neigungskurs „Tischtennis“

Verortung im LehrplanPLUS:

## **Lernbereich „Freizeit“**

### **Entwicklungsbezogene Kompetenzen:**

#### **Denken und Lernstrategien**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- trainieren wiederkehrende Handlungsschritte durch intensives Wiederholen im geschützten und realen Raum.

#### **Emotionen und soziales Handeln**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen Stressbewältigungsstrategien in belastenden Situationen, die im Rahmen von Freizeit auftreten können (z. B. Konkurrenz beim Fußball).
- zeigen gängige Höflichkeitsformen und altersspezifische Umgangsformen bei der Teilnahme an Freizeitaktivitäten.

### **Lernbereich 1: Planung und Gestaltung von Freizeit**

#### 1.1 Freie Zeit erleben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erleben Erholung und Entspannung durch Freizeitaktivitäten, indem sie
  - sich sportlich betätigen (z. B. im Rollstuhl fahren, Fahrrad fahren, laufen),

#### 1.2 Freizeit planen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wählen aus verschiedenen Freizeitangeboten eines aus, indem sie
  - verschiedene Alternativen nach bestimmten Kriterien (z. B. Interessen, Erreichbarkeit) bewerten.
  - eine Partnerin oder einen Partner suchen, mit der bzw. dem sie daran teilnehmen.

### **Permanenzziele des Neigungskurs Tischtennis:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... erfahren Spaß und Freude beim Tischtennispiel.
- ... erfahren das Tischtennispiel als sinnvolle Freizeitgestaltung.
- ... nehmen regelmäßig am Neigungskurs Tischtennis teil.
- ... erleben durch regelmäßiges Üben eine Verbesserung ihrer spielerischen Fähigkeiten.
- ... spielen mit unterschiedlichen Partnern Tischtennis.

### **Zu erwerbende Kompetenzen im Neigungskurs Tischtennis:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... kommen eigenverantwortlich bzw. mit Erinnerungshilfe durch die Klassenleitung zur vereinbarten Uhrzeit zum vereinbarten Treffpunkt.
- ... bringen ihre Sportkleidung mit und ziehen sich möglichst selbstständig um.
- ... helfen beim Aufbau der Tischtennisplatten.
- ... erwerben Handlungsstrategien zum selbstständigen Aufbau der Tischtennisplatten.
- ... erweitern ihre feinmotorischen Fähigkeiten durch Übungen mit dem Tischtennisschläger und dem –ball.
- ... lernen den Tischtennisschläger richtig zu halten.
- ... lernen den Ball mit der Rückhand zu spielen.
- ... lernen den Ball mit der Vorhand zu spielen.
- ... lernen den vereinfachten Aufschlag an der Tischtennisplatte.
- ... lernen den Aufschlag an der Tischtennisplatte.
- ... lernen einen Ball anzunehmen.
- ... lernen ihre Position an der Tischtennisplatte je nach Auftreffen des Tischtennisballs zu verändern.
- ... erlernen die Regeln zum Punkte zählen beim Tischtennis spielen.

... zählen möglichst selbstständig die Punkte (mit Hilfsstrukturen wie vorgefertigten Zettel zum Punkte zählen.).

... erwerben eine Frustrationstoleranz, die es ihnen ermöglicht, ein Spiel auch mal zu verlieren

... erwerben Ausdauer, um auch über einen längeren Spielverlauf nicht aufzugeben

### **Organisatorisches:**

#### **Wie kommt mein Kind in den Neigungskurs „Tischtennis“?**

Der Neigungskurs „Tischtennis“ ist einer von 8 Neigungskursen, die für die Schülerinnen und Schüler (SuS) der Berufsschulstufe (BSS) bestimmt sind.

Zu Beginn und zum Halbjahr jedes Schuljahres können sich die SuS der BSS in einen anderen Neigungskurs eintragen.

Die Klassenleitung bespricht im Vorfeld die verschiedenen Neigungskurse. Gemeinsam mit den Schüler\*innen werden das Vorwissen und die Fragen zum jeweiligen Neigungskurs beantwortet.

An einem bestimmten Termin kommen alle Berufsschulstufenschüler\*innen in die Turnhalle. Die Kursleiter\*innen der Neigungskurse stellen noch einmal ihr Angebot vor. Anschließend können sich die BSS-Schüler\*innen in einen Kurs eintragen. Die Kursleiter haben entsprechende Listen vorbereitet und stehen mit den Listen in der Turnhalle verteilt bereit. Direkt im Anschluss finden die Neigungskurse das erste Mal statt.

#### **Notwendige Voraussetzungen für den Neigungskurs „Tischtennis“:**

Die Schüler\*innen müssen mit dem Tischtennisschläger einen Ball auf der Platte spielen können. Deshalb ist eine bestimmte Körpergröße notwendig. Auch im Rollstuhl ist das Tischtennis spielen möglich.

Eine gewisse Koordinationsfähigkeit ist wichtig. Die Schüler\*innen sollten in der Lage sein einen Ball mit einem Schläger zu treffen. Das kann auch ein Federball oder Tennisball und der entsprechende Schläger sein.

#### **Wie läuft eine typische Stunde im Neigungskurs „Tischtennis“ ab?**

Immer montags um 14.00 Uhr treffen sich die Teilnehmer\*innen in der Aula. Die Schüler\*innen gehen in die Umkleidekabinen der Turnhalle und ziehen ihre Sportkleidung an. Besonders rutschfeste Turnschuhe sind wichtig.

Anschließend helfen alle Schüler\*innen zusammen, die Tischtennisplatten aufzubauen.

Um die Motivation der Schüler\*innen aufrecht zu erhalten wird erst mal gespielt. Jede\*r sucht sich selbst eine\*n Spielpartner\*in aus. Auch die Erwachsenen, die den Neigungskurs begleiten, stehen zur Wahl.

Nach ca. 15 Minuten Spielzeit erfolgt eine Übungsphase zur motorischen Geschicklichkeit. Inhalte hier sind z.B. Übungen, um das Ballgefühl zu verbessern, um den Ball zu treffen, um die Vorhand zu aktivieren, usw.

Danach: Anwendung des Gelernten an der Tischtennisplatte – zunächst im Spiel mit einem Erwachsenen, um an bestimmte Abläufe zu erinnern und Unterstützung bieten zu können.

Pause

Erinnerung an bestimmte Regeln und Tipps im Spiel.

Lernen am Modell: ein guter Spieler und ein Erwachsener zeigen das erwünschte Spielerverhalten. Die Schüler\*innen beschreiben selber noch einmal, was sie gesehen haben.

Anschließend: Erprobungs- und Übungsphase an der Tischtennisplatte mit individueller Unterstützung

15.15 Uhr Ende der Spielzeit. Gemeinschaftliches Abbauen der Tischtennisplatten. Zum Schluss: die Schüler\*innen ziehen sich um.

Christoph Schwind